



Solidarische Landwirtschaft – ein Zukunftsmodell!

Foto©SolaWi Ravensburg

## Rundmail September/Oktober 2020

1. September 2020

### Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

In diesem Newsletter finden Sie wieder ausgesuchte Veranstaltungen aus den Bereichen „zukunfts-fähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel“, „Biodiversität und blühende Landschaft“, „Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen“ sowie „Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung“.

Diese Veranstaltungen zeigen auch, wie viele Möglichkeiten es gibt, den eigenen Gestaltungsraum zu nutzen und wie wertvoll es ist, über die Landesgrenzen hinauszuschauen. In diesem Sinne haben wir auch die Literatur- und Filmhinweise zusammengestellt.

Hervorheben wollen wir die Praxiskurse im September und Oktober von Simone König zur Anlage von insektenfreundlichen Blühflächen und von Wildstrauchhecken sowie von Blumenwiesen (mit Manfred Kraft), die Vortragsreihe „Synthetische Pestizide – Fluch oder Segen?“ der BIO-Stiftung Schweiz und die Projektwerkstatt von Stefan Scharlmüller „Gemüseallmende“ am 16. und 17. Oktober.

Und dazu: die 9. Konferenz der gentechnikfreien Regionen um den Bodensee WERTE SCHAFFEN – REGIONEN STÄRKEN samt den vorgelagerten Thementagen „Bildung, Beratung, Wissenstransfer“. Sie finden vom 11. bis 13. Nov. 2020 auf dem Gut Rheinau und im Bildungshaus St. Arbogast statt. Die Inhalte: Regionalität, Nachhaltigkeit und Resilienz– hierzulande und weltweit!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst und eine reiche Ernte.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

**PS:** Über eine Rückmeldung zum Rundmail oder eine inhaltliche Ergänzung freuen wir uns!

Sollten Sie dieses Rundmail hingegen nicht mehr erhalten wollen, können Sie es jederzeit abmelden unter [http://www.bodenseeakademie.at/an- und \\_abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an- und _abmeldung.html)

# Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Sa 5. September 2020, 16.00 bis 21.00 Uhr, Bregenz, Magazin 4, Bergmannstraße 6

## Ausstellungseröffnung Global Shift - Die Welt im Wandel

Die Themenausstellung „Global Shift – Die Welt im Wandel“ im Magazin 4 präsentiert verschiedene interaktive Positionen, die sich kritisch mit den gegenwärtigen globalen und lokalen Veränderungen auseinandersetzen: Ressourcenknappheit, Klimawandel, Globalisierung, Zusammenleben – die Grenzen unserer jetzigen Lebensweise sind deutlich spürbar. Doch wie kann eine Gesellschaft aussehen, die in Balance mit der Natur und ihren Vorräten im Miteinander lebt?

Anhand von elf interaktiven Stationen wird sichtbar gemacht, in welchem Zustand sich unsere aktuelle Lebenswelt befindet. Durch das Spielen mit verschiedenen satellitengenerierten Ebenen, den Vergleich von verschiedenen Satellitenaufnahmen und das Interagieren von Satellitenanimationen ist es bei dieser Ausstellung möglich, insbesondere die Region um Vorarlberg dabei interaktiv zu erkunden.

**Weitere Öffnungszeiten:** 6. September 2020 bis 30. April 2021, Di bis So 14.00 - 18.00 Uhr

**Mehr Informationen:** <https://www.bregenz.gv.at/kultur/ausstellungen-magazin-4/programm/global-shift/>

**Veranstalter:** Stadt Bregenz, Kulturabteilung

Mo 7. Sept. 2020, 16:00 - 19:30 Uhr, inatura Dornbirn, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

## Expedition durch den Supermarkt

Es ist nicht egal, wo unsere Lebensmittel herkommen und unter welchen Bedingungen sie erzeugt werden. Unsere Kaufentscheidungen haben Einfluss auf die Einkommenssituation unserer heimischen Landwirte, auf die sozialen Bedingungen unter denen Landarbeiter in Schwellenländern arbeiten müssen, die Haltungsbedingungen von Tieren, die Erhaltung alter Nutztierassen und Gemüsesorten und sogar auf die Abholzung von Regenwäldern zur Produktion von Futtermitteln – mit klimarelevanten Folgen.

In Supermärkten haben wir die Wahl zwischen tausenden Lebensmittelprodukten. Welche Orientierungshilfen ziehen wir für unsere Kaufentscheidungen heran? Was heißt Lebensmittelqualität – wie erkenne ich Qualität? Was muss auf der Packung stehen und warum (Kennzeichnung richtig lesen)? Welche Gütesiegel entdecken wir und wofür stehen sie? Worauf sind Ladengestaltung und Warenpräsentation ausgerichtet?

**Ablauf:** Zuerst Besuch der Sonderausstellung „Weiß der Geier! Was die Tiere uns bedeuten“ in der inatura und dann gemeinsamer Rundgang durch den Supermarkt (Eurospar Sägercenter)

**Referent:** Claus Holler, Ernährungsexperte BIO AUSTRIA,

**Kosten:** 5 Euro

**Anmeldung** [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder Tel. +43 676 83306 4770

**Veranstalter** BIO AUSTRIA Vorarlberg, BIO Vorarlberg und inatura – Dornbirn

Mi 9. September 2020, 19 Uhr, inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

## Wie regional sind unsere Lebensmittel?

### Vortrag mit Hannes Royer, Obmann von Land schafft Leben

Unter diesem Titel präsentiert und diskutiert Hannes Royer in seinem Vortrag spannende Fragen rund um den Wert unserer heimischen Lebensmittel: Ist Regionalität nur ein Trend? Wissen wir, wie unser täglich Brot erzeugt wird und welche Arbeit dahintersteckt? Was sind uns unsere Lebensmittel eigen-

tlich wert? Und welche Macht haben wir Konsumentinnen und Konsumenten? Ist uns bewusst, dass wir mit jedem Griff ins Regal Einfluss darauf nehmen, wie unsere Lebensmittel produziert werden?

Hannes Royer ist gemeinsam mit seinem Team von Land schafft Leben österreichischen Lebensmitteln auf der Spur. Jedes einzelne in Österreich hergestellte Lebensmittel, von Apfel über Huhn, Milch, Schwein bis hin zur Zwiebel, wird in einer mehrmonatigen Analyse u. Recherche detailliert beleuchtet.

**Kosten:** € 5,-

**Nur gegen Voranmeldung** unter [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder T +43 676 83306 4770 und unter Einhaltung der aktuell vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen

Mi 9. Sept. 2020, 20 Uhr im Metrokino Bregenz

### Filmforum Bregenz: "Honeyland".

Wenn eine Nomadenfamilie ins "Honeyland" einzieht und alle Grundregeln bricht, muss die letzte Wildimkerin Europas ihre Bienen retten und das notwendige Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur wiederherstellen.

Eine abgelegene Bergregion Nordmazedoniens. Hier lebt Hatidze Muratova mit ihrer alten Mutter.

In einem Dorf ohne Straßen, Strom und fließendes Wasser, ist sie die letzte in einer langen Reihe von Wildbienenzüchter\_innen, die ihren Lebensunterhalt mit dem Verkauf ihres nachhaltig produzierten Honigs in kleinen Chargen bestreitet. Die friedliche Koexistenz von Hatidze und ihren Wildbienen wird durch die Ankunft einer Wanderfamilie mit ihren brüllenden Motoren, sieben Kindern sowie einer Viehherde ins Wanken gebracht. Hatidze begegnet der Veränderung im ersten Moment optimistisch, doch es dauert nicht lange, bis sich ein Konflikt entfacht, der die grundlegende Spannung zwischen Mensch und Natur, Harmonie und Zwietracht, Ausbeutung und Nachhaltigkeit offenbart.

**Weitere Details, Auszeichnungen und Trailer** unter <http://stadtkinowien.at/film/1186/>

**Frühe Kartenreservierung wird empfohlen!** Tel. 05574/71843 oder [www.metrokino.at](http://www.metrokino.at)

So 20. Sept. 2020, 10:00 - 16:00 Vorplatz des Festspielhauses, 6900 Bregenz

### Bio – Vielfalt am Bodensee – das Bio-Fest Bregenz

Die Bio-Vielfalt in Vorarlberg feiern! Beim „Fest für die ganze Familie“ beim Festspielhaus zeigen die Biobäuerinnen und Biobauern, wie reichhaltig die Natur uns beschenkt. Geschmackliche Höhepunkte erleben die BesucherInnen an den zahlreichen Verpflegungsständen – ob Bio-Gemüsegerichte, kühles Bio-Bier und -Wein, fruchtige Bio-Säfte, Bio-Fleisch oder doch lieber Bio-Kuchen oder Bio-Eis für die Naschkatzen, es ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei! Für nachhaltig Gesinnte finden sich auch für zu Hause feine Mitbringsel wie Bio-Käse, Bio-Mode und zahlreiche weitere Bio-Produkte. Familienangebote gibt es für Fleischtiger und Gemüselöwen.

Das Programm wurde aufgrund der Corona-Vorschriften angepasst und es wird um ein verantwortungsvolles Verhalten gebeten (Abstand, Hygiene etc.). Doch gerade in diesen Zeiten gilt es, den Wert von BIO zu schätzen und die Bio-Vielfalt in Vorarlberg zu feiern.

Weitere Infos, Veranstalter: BIO AUSTRIA Vorarlberg <https://www.bio-austria.at/event/bio-vielfalt-am-bodensee-das-bio-fest-bregenz/>

Mi, 23. Sept. 2020, 19.00 Uhr in der Aula der FH Vorarlberg, campus v, Achstraße, 6850 Dornbirn

Empfang zum Internationalen Tag der Mutter Erde 2020

### Warum werden auch intelligente Menschen zum Opfer des Autovirus?

Vortrag von Dr. **Hermann Knoflacher**, Prof. für Verkehrsplanung an der TU Wien

Wie ein Virus das Verhalten der Zelle ändert, ändert das Auto auch das Verhalten der Menschen und ihrer Gesellschaft. Mag dabei auch das Klima weiter geschädigt, die lokale Wirtschaft ruiniert, Konzerne gefördert, der Stau ständig vergrößert und die Autoabhängigkeit verstärkt werden. Es gibt kaum ein anderes Konzernprodukt, das die Abhängigkeit der Menschen von Konzernen so befördert wie das Private Auto, das sich in unserer Gesellschaft bequem eingerichtet hat. Mit dem Auto haben wir nicht nur die Grenzen der Geschwindigkeit der menschlichen Fortbewegung überschritten, sondern auch die des Begreifens der Folgen daraus. Wird unsere Gesellschaft von vom Autovirus Befallenen politisch gelenkt, dann wird nicht nur die nachhaltige Zukunft zur Illusion.

Anschließend Diskussion und kleiner Umtrunk, Musikalische Begleitung: Duo Torres–Delis

**Anmeldung** (bis Di 22. Sept.): [https://www.xing-events.com/tag\\_der\\_mutter\\_erde\\_2020.html](https://www.xing-events.com/tag_der_mutter_erde_2020.html)

**Veranstalter:** KONSUMENTENSOLIDARITÄT–JETZT u. Klimabündnis Vbg. in Koop. mit: FH Vbg. Naturschutzbund Vbg; Bodensee Akademie, ARGE Erneuerbare Energie Vbg; Bodenfreiheit, Caritas  
Wir bitten um Anmeldung

**Buchtipp:**

### **Virus Auto: Die Geschichte einer Zerstörung,**

von **Hermann Knoflacher**, 2009, Überreuter Verlag, ISBN-13: 978-3800074389, € 19,95

Am Anfang stand das Auto für freie Fahrt, für Mobilität und für Freiheit. Doch was ist aus diesen Träumen geworden? Heute hat das Auto massiv in unsere Lebenswelten eingegriffen, sowohl Natur und Gesellschaft als auch das Individuum sind vom Virus Auto befallen: Landschaften wurden zerstört, Städte für Autos angelegt, und sobald ein Mensch ins Auto steigt, verändert sich sein Wesen.

„ .... ein erstaunliches Buch, absolut lesenswert, sowohl für autokritische Leser, die hier jede Menge Neues und Amüsantes finden werden, als auch für Autoliebhaber, die ihren Lebensstil nach dieser Lektüre vielleicht ein wenig hinterfragen werden. Das Buch ist weitaus spannender, als der etwas trockenen formulierte Klappentext vermuten lässt. .... (entn aus: oekonews.at)

### **Reihe Landwirtschaft verstehen**

Aufgrund der ORF-internen Covid-19 Regelungen werden die Herbst-Veranstaltungen von LW-Verstehen ohne Publikum, nur im Kreis der ImpulsgeberInnen und der geladenen Gäste durchgeführt. Dafür werden sie inhaltlich aufbereitet und 6 Tage später in der Sendung Umwelt aktuell ausgestrahlt.

Wer sich jedoch mit Fragen oder einem kleinen Statement zum Thema beteiligen will, kann uns gerne im Vorfeld der Veranstaltung ein E-Mail zusenden. Wir bringen die Inhalte dann gerne in die Gesprächsrunde ein. [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at)

### **Kooperationskultur im ländlichen Raum**

**Aus Sicht von Landwirtschaft, Handwerk, Tourismus, ...**

**Sendetermin:** Mo 28. Sept. 20.00 Uhr in Umwelt aktuell, ORF Radio Vbg.

Ein gutes Miteinander und gelingende Kooperationen sind an vielen Orten eine wesentliche Grundlage für eine prosperierende Entwicklung – in Familien, Unternehmen, in Gemeinden und Regionen, in Vereinen und Verbänden, bei zivilgesellschaftlichen Initiativen usw.

Allein, welche Fähigkeiten braucht es, damit tragfähigen Kooperationen entstehen? Wo und wie lässt sich Kooperationskultur erlernen und einüben? Welche Rolle kommt dabei den Familien (und Familienunternehmen) zu und was können wir von erfolgreichen Kooperationsinitiativen lernen? Was braucht es für das Gelingen der branchen-übergreifenden und der gesamtgesellschaftlichen Zusammenarbeit? Was können wir, was kann auch jede, jeder Einzelne zur Stärkung der Kooperationskultur beitragen?

**Mit Impulsbeiträgen von:** Univ. Prof. Dr. **Reinhard Prügl**, Friedrichshafener Institut für Familienunternehmen, FIF; ÖR **Oswald Ganahl**, Obmann Verein Bewusst Montafon; Dr. **Annemarie Felder** MBA,

Koordination „Gastgeben auf Vorarlberger Art“ und Dr. **Renate Breuss**, Kunst- u. Kulturhistorikerin, ehem. GF Werkraum Bregenzerwald

**Geladene Gäste:** **Martha Roth**, Obfrau Urlaub am Bauernhof Vbg; **Ingo Metzler**, Metzler Molkeprodukte Egg; **Martin Winder** – Winder Beeren Dornbirn u. Obmann Verein Ländle Bur; DI **Kathi Lins**, Konsumentenvertreterin bei BIO AUSTRIA Vbg; **Helmut Fink**, Holzwerkstatt Au, Vorstandsmitglied Werkraum BW; **Dietmar Nußbaumer**, Hotel GH Krone Hittisau, **Daniel Mutschlechner**, Bildungshaus St. Arbogast, **Christina Rusch** MSc, stv. Dir. LK Vbg; **Michael Gams**, CIPRA International, ...

Vorschau Oktober:

## Natur bewusst erleben

### Pilotprojekt zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen im Kleinwalsertal

**Sendetermin:** Mo 19. Okt. 20.00 Uhr in Umwelt aktuell, ORF Radio Vbg.

Mit dem ambitionierten Pilotprojekt „Natur bewusst erleben“ wollen die Gemeinde Mittelberg und die Kleinwalsertal Tourismus eGen. den für das ganze Tal existentiellen Stellenwert der Natur in das Zentrum des öffentlichen Interesses rücken. Ein intensiver Dialog mit allen Nutzergruppen soll zu einer nachhaltigen Sensibilisierung, zur Sicherung und zur achtsamen Nutzung der natürlichen Ressourcen beitragen. Dadurch soll auch möglichen Interessenskonflikten und widerstreitenden Nutzungen in sensiblen Landschaftsräumen vorgebeugt und eine angemessene Lenkung der Freizeit- und Lebensraumnutzung ermöglicht werden.

An diesem Abend werden die Projektergebnisse und die Erfahrungen aus dem Beteiligungsprozess vorgestellt. Und wie immer geht es im Publikumsgespräch um die Frage: Was können „WIR“ von diesem Pilotprojekt lernen, was kann mein/unser Beitrag zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sein?

**Mit Impulsbeiträgen von:** DI **Klemens Loacker** MSc, Projektleiter, REVITAL Integrative Naturraumplanung; **Andi Haid**, Bgm. Kleinwalsertal; Dr. **Johannes Rüdissler**, Institut für Ökologie an der Uni Innsbruck

**Geladene Gäste:** **Klaus King**, Bgm. Oberstdorf; **Dagmar Hilbrand**, Ortsbäuerin Kleinwalsertal; **Hubert u. Heidi Strolz**, Bergbauer/-bäuerin, Vermieterin, Skilehrer u. Mitglied der AG Berglandwirtschaft in der int. Walservereinigung), **Andrea Schwarzmann**, Bundesbäuerin LK Österreich, **Elmar Müller**, Kleinwalsertal Tourismus; Dr. **Andreas Gapp**, stv. Obmann Fachgr. Seilbahnen WKV, Vorstand Kleinwalsertaler Bergbahn AG u. GF Fellhornbahn; Bgm. **Harald Bitschnau**, Repräsentant Stand Montafon; DI **Martin Bösch**, Natura 2000 Regionalmanager Bregenzerwald/Kleinwalsertal; **Ruth Swoboda**, GF inatura Dornbirn, **Luisa Deubzer**, CIPRA International

24. Sept. 2020 Skino Filmclub im Takino, Poststrasse 27, FL-9494 Schaan und

25. und 26. Sept. 2020, Schloss Werdenberg, CH-9470 Werdenberg

## Flussfilmfestival Werdenberg

### Vom Alpenrhein zum Balkan und zurück – Freiheit für die Flüsse!

#### Filme – Vorträge – kulinarische Leckerbissen

Der Alpenrhein war einst ein freier Fluss und Lebensraum für unzählige Pflanzen- und Tierarten. Heute ist er ein gebändigter, unnatürlicher Kanal. Das Gebot der Zeit heisst «Rheinaufweitungen». Auf dem Balkan findet man unberührte Flüsse, kristallklare Bäche, tiefe Schluchten, spektakuläre Wasserfälle. Doch rund 3'000 Projekte für Wasserkraftwerke bedrohen diese Wunder der Natur.

Das Flussfilmfestival Werdenberg bringt die beiden Welten zusammen und fordert: Schützen wir die Balkanflüsse, öffnen wir den Alpenrhein! Flussfilmfestival Werdenberg/Liechtenstein bringt die beiden Welten zusammen und fordert: «Schützen wir die Balkanflüsse, öffnen wir den Alpenrhein».

**Programm, Veranstalter, weitere Infos:** [www.flussfilm.org](http://www.flussfilm.org)

## Synthetische Pestizide – Fluch oder Segen?

### Vortragsreihe der Bio-Stiftung Schweiz mit Podiumsdiskussion

In sechs größeren Städten der Deutschschweiz wird zwischen September und November 2020 je eine Abendveranstaltung durchführt, welche für die Öffentlichkeit frei und kostenlos zugänglich ist. An jeder Veranstaltung wird von einem Experten ein Vortrag über die Wirkung von synthetischen Pestiziden auf Mensch und Mitwelt gehalten.

Alle Veranstaltungen werden professionell gefilmt und der Öffentlichkeit über die Website kostenlos

und langfristig zur Verfügung gestellt. Damit soll gewährleistet werden, dass die Informationen über den eigentlichen Event hinaus erhalten bleiben und von Interessierten und für andere Kampagnen der weltweiten Antipestizidbewegung genutzt werden können.

Mi 2. Sept. 2020, 19:30 Uhr, Hombergerhaus, Ebnatstrasse 86, 8200 Schaffhausen

### Wie synthetische Pestizide unsere Lebensmittelversorgung bedrohen

Mit: Dr. **Felix Prinz zu Löwenstein**, Präsident BÖLW; Podiumsgäste: **Herman Lutke Schipholt**, biologisch-dynamischer Landwirt, Randenhof, **Ruedi Vögele**, Bio-Bauer, Gemeindepräsident Neunkirch

Do 3. Sept. 2020, 19:30 Uhr, Kulturpark Zürich

### Die Nebenwirkungen von synthetischen Pestiziden

Mit: Univ. Prof. Dr. **Johann Zaller**, BOKU Wien; Podiumsgäste: **Martin Bossard**, Leiter Politik Bio Suisse, und **Regina Fuhrer-Wyss**, Präsidentin Kleinbauernvereinigung

Do 24. Sept. 19:30 Uhr, PROGR (Aula), Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

### (K)ein guter Tropfen! - Wie gefährdet ist die Qualität unseres Wassers?

Mit: Dr. **Christian Stamm**, Eawag, Abt. Umweltchemie; Podiumsgast: Dr. **Kurt Seiler**, Amtsleiter Interkantonaales Labor, Schaffhausen

Mi 7. Okt. 2020, 19:30 Uhr, Hotel Einstein, Berneggstrasse 2, 9000 St. Gallen

### Bio ist nicht zu teuer – konventionell ist zu billig!

### Volks- und betriebswirtschaftliche Risiken von synthetischen Pestiziden

Mit: **Tobias Bandel**, CEO & Gründer Soil & More Impacts; Podiumsgast **Urs Brändli**, Präs. BioSuisse

Do 15. Oktober 2020, 19:30 Uhr, Forum Würth, Aspermontstrasse 1, 7000 Chur

### Eine Schweiz ohne synthetische Pestizide – Vision oder Fiktion?‘‘

Mit: **Martin Ott**, Präsident FiBL; Podiumsgast: **Christof Dietler**, DI agr. ETH, GF Interessengemeinschaft für den Agrarstandort Schweiz-IGAS, Agrarpolitiker

Mi 25. Nov. 2020, 19:30 Uhr, Freie Gemeinschaftsbank, Meret Oppenheim-Strasse 10, 4053 Basel

### Evidenz einer pestizidfreien Landwirtschaft

Referent: Dr. **Hans-Rudolf Herren**, Träger alternativer Nobelpreis & Präsident Stiftung Biovision

Podiumsgast: Dr. agr. **Claudia Daniel**, FiBL Schweiz

Weitere Infos unter [www.dasgiftundwir.ch](http://www.dasgiftundwir.ch)

## Filmabende mit BIO AUSTRIA Vorarlberg und Spielboden Dornbirn

Mi 7.Okt. und Mi 28.Okt. 2020, 19:30 Uhr, Spielboden Dornbirn, Färbergasse, 6850 Dornbirn

### Rettet das Dorf

Das Dorf ist Glück. Das sagen die Bilder, die wir davon im Kopf haben, das ist das Ideal, von dem viele träumen: ein Hauptplatz als lebendiger Mittelpunkt, eine Greißlerin, mit der man ins Plaudern kommt, ein Gasthaus, in dem man immer willkommen ist – und am Rand der Blick auf Wiesen und

Bauernhöfe. Doch die Landflucht stellt das Dorf auf die Probe: die Jungen ziehen weg, die Betriebe müssen schließen, die Geschäfte stehen leer.

Wie aber kann das lebendig bleiben, was ein Dorf ausmacht? „Rettet das Dorf“ zeigt neue Perspektiven und Potentiale und erzählt von den Menschen, die mit ihren Ideen das Dorf weiterleben lassen.

**Trailer:** <https://www.youtube.com/watch?v=2hjpf37arM>

Mi 15.Okt. und Mi 4.Nov. 2020, 19:30 Uhr, Spielboden Dornbirn, Färbergasse, 6850 Dornbirn

## **Brot**

Kein anderes Lebensmittel besitzt in unserer Kultur einen so zentralen Stellenwert wie Brot. Doch wissen wir eigentlich, was wir täglich essen? Harald Friedls neuer Dokumentarfilm „Brot“ erzählt von der traditionellen Kunst des Brotbackens, die von engagierten Handwerksbäckereien mit neuem Leben erfüllt wird, und von großen Konzernen, die mit modernster Technologie ihrem Industriebrot zu Aroma und Geschmack verhelfen. Vor allem aber zeigt er, was Brot ausmacht und wie sich soziale, gesundheitliche und ökologische Aspekte in Brot und seiner Herstellung auswirken.

**Trailer:** <https://www.youtube.com/watch?v=Wz0PGHcpukM>

**Website und Anmeldung:** <https://www.spielboden.at/>

September und Oktober 2020, ganz Vorarlberg

## **KlimaVOR! Kurzfilm-Wettbewerb**

KlimaVOR! veranstaltet einen **Kurzfilm-Wettbewerb** mit **öffentlicher Filmvorführung** und Auszeichnung der Gewinner\*innen. Mitmachen darf jede\*r – Schulklassen, Sportvereine, Freunde, Gruppen jeglicher Art und Einzelpersonen. Für jeden an der Filmvorführung gezeigten Beitrag werden 50 Euro vergeben. Die Gewinner\*innen des Wettbewerbs erhalten **500 Euro als Preisgeld**, wobei es mehrere Kategorien geben wird.

Eingereichte Filme müssen folgende Kriterien erfüllen:

- eigens für den Kurzfilm-Wettbewerb von KlimaVOR! erstellt
- nicht länger als 7 Minuten lang
- Bezug zum Thema Klima (-schutz, -folgen, -ursachen, -wissen)

Erlaubt sind jegliche künstlerische, professionelle wie amateurhafte Formen von Kurzfilm. Einreichungen soll eine kurze inhaltliche Beschreibung (max. eine DinA4 Seite) beigelegt werden.

**Einsendeschluss** ist der 31. Oktober. Die Filmvorführung wird am 19. November in der inatura in Dornbirn stattfinden.

Einsendungen bevorzugt per WeTransfer an [mail@klimavor.at](mailto:mail@klimavor.at);

[Mehr Informationen](#)

**Veranstalter:** [Verein KlimaVOR!](#)

## Vorankündigungen

Fr. 16. und Sa 17. Okt. 2020, Wirkraum, Bahnhofstraße 9, Dornbirn

## **Projektwerkstatt Gemüseallmende**

Die Projektwerkstatt beschäftigt sich mit den äußeren Rahmenbedingungen für den gemeinschaftlichen Gemüseanbau. Die Veranstaltung ist eine Initiative von Vorarlberger Gemeinschafts-GärtnerInnen mit freundlicher Unterstützung von OGV, Bodensee-Akademie, der Impulse-Stiftung und Verein

Bodenfreiheit. Es sollen neue Ideen und Projekte entstehen, zur Unterstützung und Belebung von gemeinschaftlichen Gemüseprojekten. Angesprochen werden neben kreativen Gärtner\*innen vor allem Vertreter\*innen von Gemeinden und Verwaltung, von denen sich die Initiative in der Zukunft mehr Unterstützung für „Gemüseallmenden“ erwartet.

**Fr 16.10. ab 13:30 Uhr** – Inputs von Pionierprojekten und kreatives gemeinsames Ideen-entwickeln

**Sa 17.10. ab 9 Uhr** – entstandene Projekte weiter planen und erste Schritte setzen.

**Anmeldung und Fragen** an Stefan Schartlmüller: [gemueseallmende@riseup.net](mailto:gemueseallmende@riseup.net),

Teilnahme kostenlos.

**Details** unter [www.gartenpolylog.org/gemueseallmende](http://www.gartenpolylog.org/gemueseallmende)

Sa 14. Nov. 2020, im OGV-Schopf in Wolfurt

## 1. Vorarlberger Tag der Gemeinschaftsgärten von Gemeinschaftsgärtner\*Innen für Gemeinschaftsgärtner\*Innen

Dabei geht's vor allem um den Wissens- und Erfahrungsaustausch rund ums Gemüse und ums gemeinsame Organisieren. Kommt mit euren Fragen, Anliegen und mit Eurem Wissen zum Thema Gemüse und Selbstorganisation! das „OpenSpace-Format“ sorgt für einen abwechslungsreichen Nachmittag! Es erwartet uns schon zB Expertise zum Thema TerraPreta/Schwarzerde u.A.

**Weitere Infos** unter [www.ogv.at](http://www.ogv.at)

Mi 11. Nov. 2020, ganztägig, bis Fr, 13. Nov. 2020, 16.30 Uhr

## 9. Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee WERTE SCHAFFEN – REGIONEN STÄRKEN

Es geht um eine zukunftstaugliche Landwirtschaft, die Resilienz und den (weltweiten) Mehrwert von Regionalität & Nachhaltigkeit und die Umsetzungskraft von echten Wertschöpfungspartnerschaften. Das hohe Ziel: eine Kultur mit der Natur und ein Neues Miteinander.

Die **Thementage „Bildung, Beratung, Wissenstransfer“** Vorprogramm

- Mi 11. Nov. 2020, 08:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr, Gut Rheinau CH  
**Exkursion zu Martin Ott u. ausgewählten Betrieben der Stiftung Fintan, Rheinau CH**  
Mit: **Martin Ott** (bio-dyn. Ausbildungsweg auf der Rheinau), **Amadeus Zschunke**-GF Fa. SA-TIVA, N.N. Milchwirtschaftsbetrieb Gut Rheinau, ...
- Do 12. Nov. 2020, 08:30 bis 12:00 Uhr im Bildungshaus St. Arbogast  
**Workshop „Bildung, Beratung, Wissensvermittlung“**  
**Erfolgreiche Wege zur gesunden u. regionalen Gemeinschaftsverpflegung**  
Mit: DI **Elisabeth Hainfellner**, stv. Rektorin Hochschule für Agrar- u. Umweltpädagogik Wien – HAUP; Dr. **Philipp Stierand**, Kantine Zukunft Berlin; **Sepp Amberger**, Ökomodellregion Pfaffenhofen a.d. Ilm; **Birgit Höfert**, aks vorarlberg; **Claus Holler**, BIO AUSTRIA; **Gebhard Flatz**, Regionalitäts-Koordinator LK Vbg; **Marc Oberhaiden**, Wintzenheim Elsaß; .....

Do 12. Nov. 13:30 – Fr 13. Nov. 16:30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

## Die **Konferenz WERTE SCHAFFEN – REGIONEN STÄRKEN**

### **Regionalität, Nachhaltigkeit und Resilienz – hierzulande und weltweit**

Es gibt viele gute Gründe für eine gentechnikfreie Landwirtschaft und für eine Landwirtschaft, die gesunde Lebensmittel produziert und damit das Fundament für die Ernährungssicherheit bildet; aber



auch für eine Landwirtschaft, die auf die Bodenfruchtbarkeit und die Ökosysteme achtet und dadurch wesentlich zur Erhaltung und Stärkung der Biodiversität und der vielfältigen Kulturlandschaft beiträgt.

Allein, dies alles nur von der Landwirtschaft einzufordern wäre zu kurz gedacht. Es gilt das Gesamtsystem, das Wohl und das Handeln aller Beteiligten im Blick zu halten. Was sind uns gesunde Lebensmittel und all die von der bäuerlichen Landwirtschaft erbrachten Leistungen wirklich wert? Wie kommen wir zu guten und fairen Preisen und Leistungsentgelten für die Bauern und Bäuerinnen, aber auch für all die anderen Partner dieser Wertschöpfungsprozesse?

Welche Wertehaltungen und Handlungsansätze erwirken eine nachhaltige Wertschöpfung bei allen Beteiligten – ökonomisch, ökologisch, sozial und kulturell; in den Regionen des Alpenbogens und weit darüber hinaus? Wie finde ich für mich die stimmigen Antworten und wie bilden sich die für die Transformationsprozesse so wichtigen Allianzen?

### 1. Tag: Do 12.Nov. 13:30 bis 18:30 Uhr

Mit: **Martin Ott**, Präs. FiBL Schweiz; Helmy Abouleish, GF Sekem Ägypten; **Joseph Wilhelm**, Fa. Rapunzel; **Gottfried Härle**, Härle Brauerei Leutkirch; **Antonio Andrioli**, UFFS Brasilien; **Angelika Hilbeck**, ETH Zürich; **Hildegard Burtscher**, Bio-Bäuerin; ...

### 2. Tag: Fr 13.Nov. 08.30 bis 16:30 Uhr

Mit: Dr. **Ewald Glaser**, Aspich Hof im Schwarzwald; DI **Bruno Krieglstein**, MLR Baden-Württemberg; **Joseph Amberger**, Ökomodellregion Pfaffenhofen, **Thomas Herker**, Bgm. Pfaffenhofen; Dr. **Niels Kohlschütter**, Schweisfurth-Stiftung; **Mathias Forster**, Bio-Stiftung Schweiz; N.N. Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg; N.N. Regionalinitiative „VO ÜS“; und weitere PraktikerInnen mit ihren Umsetzungsbeispielen aus Vbg. Bayern, Baden Württemberg und dem Südtirol.

**Veranstalter, Detailprogramm** zur Konferenz und den Thementagen „Bildung, Beratung, Wissensvermittlung“ ab Mitte Sept. 2020 unter [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at)

## Literatur- und Dokumentationshinweise

### DAS GIFT UND WIR

#### Wie der Tod über die Äcker kam und wie wir das Leben zurückbringen können

Sie finden sich überall: im Trinkwasser, im Gemüse, im Obst, im Getreide, in der Milch, im Bier – in vielen unserer Lebensmittel. Und in uns selbst: im Gewebe, im Urin, in der Muttermilch. Überall da, wo sie nicht hingehören und nicht hingelangen sollen, finden wir die giftigen Hinterlassenschaften der industrialisierten Landwirtschaft, die Rückstände der synthetischen Pestizide. Ihr weltweiter Einsatz ist zu einem gewaltigen Vernichtungsfeldzug geworden, der vielen Pflanzen und Tieren auf dem Land das Überleben unmöglich gemacht hat.

Es ist höchste Zeit, das Gift von den Äckern zu verbannen und wieder mit der Natur und dem Leben zusammenzuarbeiten. Dieses Buch zeigt auf, wie die synthetischen Pestizide zur Bedrohung wurden und wie es ohne sie weiter gehen kann und muss.

Die Autoren sind über 30 renommierte Expertinnen und Experten aus aller Welt; unter anderem Prof. Dr. Vandana Shiva, Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Dr. Peter Clausing und André Leu.

**Hrsg.:** Bio-Stiftung Schweiz, ISBN: 978-3-86489-294-3, Preis: 35,- CHF | 29,95 EUR; Erscheinungsdatum 21. Sept. 2020

### Plädoyer für einen Systemwandel in der Landwirtschaft

#### Das Interview mit Maja Göpel:

Maja Göpel ist Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung für Globale

Umweltveränderungen - WBGU. Die Politökonomin Maja Göpel befürchtet eine drastische Zuspitzung der Probleme in der Landwirtschaft und empfiehlt fundamentale Änderungen.

**Das Interview:** <https://www.agrarheute.com/politik/forscherin-fordert-systemwandel-landwirtschaft-569011>

## Das Buch: **Die Welt neu denken – eine Einladung**

In ihrem aktuellen Bestseller wirbt **Maja Göpel** für eine fundamentale Änderung des Umgangs mit Natur, Wirtschaft und Gesellschaft. Derzeit bereitet der WBGU ein Gutachten zur Frage der nachhaltigen Landnutzung vor.

Unsere Welt steht an einem Kipp-Punkt, und wir spüren es. Einerseits geht es uns so gut wie nie, andererseits zeigen sich Verwerfungen, Zerstörung und Krise, wohin wir sehen. Ob Umwelt oder Gesellschaft – scheinbar gleichzeitig sind unsere Systeme unter Stress geraten. Wir ahnen: So wie es ist, wird und kann es nicht bleiben. Wie finden wir zu einer Lebensweise, die das Wohlergehen des Planeten mit dem der Menschheit versöhnt? Wo liegt der Weg zwischen Verbotssystemen und Schuldfragen auf der einen und Wachstumswahn und Technikversprechen auf der anderen Seite? Diese Zukunft neu und ganz anders in den Blick zu nehmen, darin besteht die Einladung, die Maja Göpel ausspricht.

Ullstein Verlag Berlin, Hardcover, 208 Seiten, ISBN: 9783550200793, ca. € 18

## Das Landleben

### Geschichte und Zukunft einer gefährdeten Lebensform

Von **Werner Bätzing**, C.H.Beck-Verlag, 2020, ISBN 978-3-406-74825-7, Hardcover 302 Seiten, € 26

In einer Zeit zunehmender Verstädterung brauchen wir eine neue Sicht auf das Landleben. Es ist keineswegs Ausdruck überholter Verhältnisse, es ist vielmehr Grundlage für die Dynamik und Spezialisierung in den Städten und Zentren. Der bekannte Geograph und Alpenforscher Werner Bätzing hält das Land mit seinen Traditionen und Kulturlandschaften für unverzichtbar. Daher mündet sein so fundiertes wie nachdenkliches Buch in Leitideen für die Zukunft des Landlebens.

Brauchen wir in der modernen Welt überhaupt ein Landleben? Oder ist es nur noch ein romantisches Relikt aus der vergangenen Zeit? Wer das Landleben verstehen will, so der bekannte Geograph und Alpenforscher Werner Bätzing, muss Landwirtschaft, bäuerliche Kulturlandschaften, Dorfleben, Traditionen sowie die engen Verflechtungen zwischen ihnen kennen. Da das Land aber stets in einem engen Austausch mit der Stadt steht, muss er auch verstehen, welche Auswirkungen die industrielle Revolution, die Entdeckung des Landes als "schöne Landschaft", der wirtschaftliche und demographische Wandel, die Entstehung der Konsumgesellschaft und das Erstarken des Neoliberalismus auf das Landleben besitzen - andernfalls besteht die Gefahr, das Land zu stark als Idylle wahrzunehmen. Bätzings breit angelegte und historisch fundierte Darstellung steht quer zu den üblichen Sichtweisen und lässt das Landleben in einem völlig neuem Licht erscheinen.

## Netzwerk blühendes Vorarlberg

### Biodiversität und blühende Landschaft

Netzwerk blühende Heimat Baden-Württemberg

Sa 12. Sept. 2020, 10:00 bis ca. 16:30 Uhr in Überlingen-Bamberg

### Blühwiesen-Seminar in Überlingen-Bamberg

Vormittags werden wir uns die Grundlagen zu erfolgreicher Anlage und Pflege von Blühwiesen erarbeiten und nach der Mittags-Pause Flächen ansehen, die letztes Jahr angelegt wurden. (Wichtig: Herbstsaat zur Gartenschau Überlingen im folgenden Jahr)

**Anmeldung:** Überlinger Imkerverein, [schriftfuehrer@imker-ueberlingen.de](mailto:schriftfuehrer@imker-ueberlingen.de)

In Planung sind folgende Veranstaltungs-Termine/Orte: 24.10.2020 in Bad Krozingen und 14. 11. 2020 in Göppingen. Sollten Sie bereits früher Einsaaten planen oder vorbereiten, wenden Sie sich an **Manfred Kraft** - Tel. +49 (0)171 6061 401 oder [manfred.kraft@bluehende-heimat.de](mailto:manfred.kraft@bluehende-heimat.de)

Sa 19. Sept. 2020, 14:00 -18:00 Uhr, Doren, Kirchdorf 128

## **Eine Blumenwiese für die Artenvielfalt** **Praxiskurs zur Anlage von insektenfreundlichen Blühflächen**

Beim Acker 12, einem Gartenprojekt mitten in Doren bei dem sich alles um das gemeinsame "Garteln" von ackern - säen - pflanzen - ernten dreht, entstehen zwei neue Blühflächen für Wildbienen und die heimische Artenvielfalt. Auf insgesamt 50m<sup>2</sup> wird einerseits eine Blumenwiese angesät, die sich auch in die Umgebung verbreiten soll und andererseits eine Saummischung am Wegesrand, die vor allem Pflanzen für unsere heimischen Wildbienen beinhaltet.

Erfahren Sie im Kurs warum gerade Wildblumenwiesen für unsere bestäubenden Insekten so wichtig sind, wie der Boden richtig vorbereitet wird und worauf es bei der Wahl des Saatguts ankommt. Im Praxisteil werden die Flächen gemeinsam angesät und das weitere Vorgehen der fachgerechten Pflege besprochen.

**Referentin: DI Simone König**, Landschaftsplanerin, Mitbegründerin von Netzwerk blühendes Vorarlberg

**Anmeldung** bis 12.9.: Bodensee Akademie, Mail [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at), Tel: 05572 33064

Der Kurs ist kostenlos, freiwillige Spenden für das "Netzwerk blühendes Vorarlberg" sind willkommen.

**Mitzubringen:** Arbeitskleidung, Handschuhe, nach Möglichkeit Rechen und Eimer

**Veranstalter:** Netzwerk blühendes Vorarlberg in Zusammenarbeit mit Natur verbindet, Naturschutzbund Vorarlberg, Gemeinde Doren und Acker 12 (Anneros Meusburger, Familie Heinzle)

Einladung als PDF: [http://www.bodenseeakademie.at/nv-BlumenwiesenkursDorenSept20\\_web.pdf](http://www.bodenseeakademie.at/nv-BlumenwiesenkursDorenSept20_web.pdf)

Fr 25. bis So 27. Sept.2020, auf dem Gelände des Strandbad Bregenz

## **Bregenzer Gartenkultur**

Auch in diesem Jahr ist das Netzwerk blühendes Vorarlberg mit Expertenrat und zahlreichen Informationsbroschüren zum Thema naturnahe und insektenfreundliche Gärten bei den Bregenzer Gartenkulturtagen vertreten. Aufgrund der COVID-19 Auflagen entfallen die Vorträge des Rahmenprogrammes.

**Mehr Informationen und Öffnungszeiten:** <https://bregenzer-gartenkultur.at>

**Veranstalter:** [4Ländergarten](#)

Sa 24. Okt. 2020, 9:00 bis 17:00 Uhr, Gemeindeamt Frastanz, Sägenplatz 1

## **Damit's wieder singt, summt und brummt** **Praxiskurs zur Anlage von Wildstrauch- und Blütenhecken**

Auf der ehemaligen Bodenaushubsdeponie in der Galätscha entstehen neue Flächen für die Artenvielfalt. Blumenwiesen, Feuchtwiesen, Streuflächen wurden schon angesät und Obstbäume gepflanzt. Das Projekt wurde bereits mit dem „Brennessel-Preis“ des Netzwerks blühendes Österreich ausgezeichnet. Um die Landschaft strukturreicher und die Vegetation vielfältiger zu machen, werden zusätzlich Wildstrauchhecken angelegt und bunte Saummischungen ausgesät. Zusammen mit den Wiesen und den bunten Säumen bilden Wildstrauchhecken Oasen der Artenvielfalt. In ihren Zweigen finden Vögel und Insekten Nistplätze und Nahrung. Zu ihren Füßen leben Kleinsäugetiere wie Igel und Spitzmaus und der Laubfall fördert das Bodenleben.

In diesem Tageskurs erfahren Sie um den ökologischen Wert von Hecken, Wildgehölzen und heimi-

schen Pflanzen. Im Praxisteil werden heimischen Sträuchern vom Landesforstgarten Rankweil gepflanzt und die dazu passenden Blühflächen angesät. Die Kursunterlagen mit Pflanzenportraits helfen Ihnen dabei, auch für Ihre Fläche die passende naturnahe Gestaltung mit heimischen Pflanzen zu finden.

**Referentinnen:** DI **Simone König**, Landschaftsplanerin, Mitbegründerin von Netzwerk blühendes Vorarlberg und **Markus Burtscher**, Marktgemeinde Frastanz

**Ablauf:** Theorieeinheit im Gemeindeamt 9.00 - 12.00 Uhr, Praxis 13.00 – 17.00 Uhr; Mitzubringen: Arbeitskleidung, Handschuhe, nach Möglichkeit Schaufel, Spaten oder Pflanzschaufel

**Anmeldung** bis 19.10.: Bodensee Akademie, Mail: [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at), Tel: 05572 33064

**Der Kurs ist kostenlos**, freiw. Spenden für das "Netzwerk blühendes Vorarlberg" sind willkommen

**Veranstalter:** Netzwerk blühendes Vorarlberg in Zusammenarbeit mit Natur verbindet, Naturschutzbund Vorarlberg, Marktgemeinde Frastanz und OGV Frastanz

**Einladung** als PDF: [http://www.bodenseeakademie.at/nv-HeckenkursFrastanz24Okt20\\_web.pdf](http://www.bodenseeakademie.at/nv-HeckenkursFrastanz24Okt20_web.pdf)

## Filmhinweise, Literatur & Links

Di 1. Sept. 2020, 20:15 Uhr in ORF 2 (Wiederholung am 02.Sep. 2020, 11:25 Uhr)

### Universum-Sendung

#### **Die Wiese – Eine Welt voller Geheimnisse**

Viele haben sie direkt vor der Haustür oder sogar im eigenen Garten: die Wiese. Doch trotz der Nähe des Menschen zur Wiese steckt dieser Lebensraum voller Geheimnisse.

Je nach Boden, Klima und geografischer Lage leben Tausende Tiere und Pflanzen selbst in kleinen Wiesenabschnitten. Die Wiese ist ein schier unüberschaubarer vielfältiger Kosmos. Ein Kosmos, der vom Aussterben bedroht ist, wie die neue „Universum“-Dokumentation „Die Wiese – Eine Welt voller Geheimnisse“ von **Jan Haft** zeigt. 53 min, ORF-Bearbeitung: Marc Kosak

**Weitere Infos:** <https://tv.orf.at/program/orf2/20200901/922168101/story>

### **Mission B - für mehr Biodiversität**

#### **eine Gemeinschaftsinitiative aller öffentlichen Schweizer Rundfunk und Fernsehanstalten**

Alle öffentlich rechtlichen Schweizer Radio und Fernsehunternehmen (SRF, ...) zusammen haben im Frühjahr 2019 eine bemerkenswerte Initiative für mehr Biodiversität gestartet. Zudem ist sie mit der Mitmach-Aktion „Jeder m<sup>2</sup> zählt! verknüpft. Die Resonanz seitens der Bevölkerung, der Kommunen und auch von Unternehmerseite ist überaus erfreulich. So wurden in einem Jahr über 1 Mio (!) neue naturnahe Flächen angelegt.

Besonderen Zuspruch finden auch die **Website** [srf.ch/missionb](http://srf.ch/missionb) und der **Newsletter** dieser Initiative; dazu ein **Auszug aus dem aktuellen Newsletters:**

#### **Warum Wasserbüffel Frösche retten,**

#### **Quiz - Wie gut kennst du dich mit Wildbienen aus?**

Ein Hinweis auf die Studie des SRF Wirtschaftsredaktors Klaus Ammann zum Thema:

#### **„Biodiversität - Subventionen: Killer der Artenvielfalt?“**

Rund 40 Milliarden Franken der von der öffentlichen Hand ausgerichteten Subventionen sind schädlich für die Biodiversität. Das ist ein heikler Befund. 160 Subventionen der Natur schaden. Wie so oft nicht aus bösem Willen, sondern aus dem Dilemma verschiedener Interessen und mangels Bewusstsein.

[SRF-Wirtschaftsredaktor Klaus Ammann hat die Fakten zusammengetragen.](#)

# Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

## Schul.Wohl,

eine Initiative des Landeselternverbandes Vorarlberg

**Schul.Wohl** spürt auf, macht sichtbar und vernetzt: Menschen, die sich mit Leidenschaft und Engagement für Bildung mit Herz einsetzen. Projekte, die das Wohlbefinden im „Lebensraum“ Schule stärken. Impulse, die ein ganzheitliches, freudvolles Lernen und Wachsen fördern.

**Schul.Wohl** zeigt, was es schon an Gutem gibt, schafft aber auch Bewusstsein für das, was noch brach liegt. Teilt spannende „lessons learned“, ermutigt und inspiriert. Gleichzeitig will **Schul.Wohl** den Austausch fördern, Brücken schlagen, Katalysator sein für Neues, Synergien stiften und auch jenen Anbindung bieten, die ihre Ideen erst am Ausbrüten sind.

**Weiter Informationen und Inspirationen:** [www.schulwohl.net](http://www.schulwohl.net)

## Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung

Literaturhinweis u. Tagungsdokumentation

### Resilienz im Krisenkapitalismus

#### Wider das Lob der Anpassungsfähigkeit

**Stefanie Graefe**, transcriptverlag Bielefeld, 2019, 234 Seiten, ISBN: 978-3-8376-4339-8, ca. € 20  
Ob Stress, Erschöpfung, Armut, Klimawandel oder Neoautoritarismus: Die Krisenförmigkeit des Gegenwartskapitalismus ist unübersehbar. Mit »Resilienz« wird vor diesem Hintergrund nicht zufällig eine Norm der Selbst- und Menschenführung populär, die die flexible Anpassungsfähigkeit von Subjekten und Systemen an eine prinzipiell krisenförmige Umwelt propagiert. Wer resilient ist, so die Botschaft, bleibt auch in unsicheren Zeiten erfolgreich, glücklich und gesund. Gesellschaftliche Strukturbedingungen werden dabei tendenziell unsichtbar.

Die Soziologin Stefanie Graefe unterzieht die aktuelle Konjunktur der Resilienz einer kritischen Überprüfung und fragt nach dem Preis, den wir für das Lob der Krisenfestigkeit zahlen müssen.

#### Die Kunst der Krisenfestigkeit Konferenzdokumentation, 28.8.2020, Festspielhaus Bregenz

Mit **Stefanie Graefe**, Biobauer und Forstwirt **Tom Waitz** (MEP), **Dirk Holemans** (OIKOS, Belgien) **Katharina Lins** (Naturschutzanwältin Vorarlberg), **Kathrin Hartmann** (Journalistin), ...

**Doku der Abendveranstaltung** [https://www.youtube.com/watch?v=K0P4NWz\\_t4](https://www.youtube.com/watch?v=K0P4NWz_t4)

**Veranstalter:** FREDA-die grüne Zukunftsakademie

---

Wenn Sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können Sie dieses Rundmail abmelden unter [http://www.bodenseeakademie.at/an- und\\_abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html)

### Bodensee Akademie,

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064

[office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at); [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at); [www.blühendes-vorarlberg.at](http://www.blühendes-vorarlberg.at)